

Abschluß-Wanderung
(12. Wanderung)

Lauda = Beckstein

24. Oktober 48



Der eigentliche Führer dieser blauen Tour hatte mich
bereits rechtzeitig entschuldigt und dem Vorstand das Weitere
überlassen. (Nicht wahr Herr Fritz Günther!) Wir waren schon
25 Gesichter die in Lauda dem Zug unterliegen und ihre
Nase in Richtung Südwest streckten, um den richtigen

Weg mit dem bekannten Besocht zu erlösenden.
 Der Aufstieg ins Sonnenrheintal zum herbstlichen Wald
 war ein kleiner Vorgeschmack des eigentlichen herbstlichen Tages.
 Immerhin der Aufstieg ist nicht leicht und bedingt
 wirklich im nächsten Dorf eine gute Stärkung. Kaum
 waren wir über der Höhe ging es schon die Rebentäler
 wieder hinab in das (sündige?) Dorf. Wir machen vor-
 her noch einige Aufnahmen von unserer jungen Flote,
 alsdann gehts hin.ein in das Gasthaus zum Adler
 das unser Kunstmaler Herr Reibert Mayer äusser-
 lich mit dem "Flügelstein" plüß Aufschrift neu renou-
 vorte. Nun rücken sie heran (wer-wal?) na die
 bestelle - ganz weiß - federweiß und zum Teufel
 die haben eine Vorküfung (88 Ökeli für 1 DMark)
 Der Vorstand Lang brachte Strohhalme und so ging
 eine weitere Runde dahin. Herr Stauch spielte
 die Mundharmonika und gesungte wurde - ja witz-
 lich genug, heut jacht kaum der Speisezettel:

Speisezettel

- | | | |
|---|--|-----------|
| 1 | Portion (3 Schubens, daumen dick) Bratwurst
mit Brot mit Senf | 1. 20 DM. |
| 1 | Portion Schwarzenmaggen ohne Schwarzen
dgl. weiter wie oben | 1. 00 DM. |
| 1 | Portion Käse (à la Stinkbinger u. Brot ohne Senf
Kodierung) | |

Die "Reisebriefmarken" wurden durch den Vorstand
 bereit überreicht. - Guten Appetit! Der Wirt

Keiner hatte sich etwas entgegen lassen. Übrigens
 Fr. Karlde Nennemann auf allein die Käseposition.
 (Die Militär-Regierung hat ihren Angestellten festeren
 Kost empfohlen: wegen Platz-gefahr!). Nach einem äußerst
 hohen Breiben zogen wir noch zur Brügerstraße.
 Jeder nochmal schnell einen zu Abgewöhnung
 und dann tarra auf nach Lauda. Es war dunkel
 geworden u. es war gut so - nicht wahr liebe
 Teilnehmer; Hand auf's Herz Spalte, auch du
 Karl Engert, bist du nicht jung geworden heim.... auch!
 Der Nikolaus hat's aber doch gesehen: - Ein Gläs-
 chen Sprudel für den Durst im Ratzkeller in Lauda
 war das finis des Tages. - Heute es war ein herr-
 licher Tag, wirklich herrlich, wenn auch man die
 das Zahlen vorgeben haben. Dem Kassier sei gesagt:
 Herr Staudt u. Lang haben nachgeholfen.

Früh auf!

Lang

Teilnehmer:					
	9. Hörmann Eugen	18)	Schmidt Hermann		
1. Herr Albert	10. Lang Walter	19	"		Anna
2. Barbara Anton	11. Limbal Mathias	20	"		Bruna
3. Dr. de August	12. " Frau	21	"		Hilke
4. Geiger Rita	13. " ^{Sünke} Peter	22	Reußlein Rita		
5. Engert Karl	14. Müller Maria	23	Schreck Lioba		
6. Kofen (Müller) Hildegard	15. OTTO Georg	24)	Staudt Karl		
7. Hörmann Fritz	16. "(Lang) Hilke	25	Wolf Marta		
8. " Karl	17. Schmidt Egidius	26	Nennemann Hildegard		



Die Speckte u. die beekstemer Jugend



Die Specktschlange

Das kann doch eine Spechtin nicht erdulden
wenn's aus dem Himmel stüt herunterschütten



Kaka Klein

Und steckt mal eine fest im Dreck —
Der Kavalier erfüllt den Zweck — ?



W. G.



Ende 1948

- Ende gut - alles gut -